

Einreichendes Amt/Sachgebiet: <b>Bauamt</b>
Bearbeiter: <b>Frau Böttcher</b>

Drucksache-Nr. <b>122-17</b>
---------------------------------

## Beschlussvorlage

Ausschuss	Datum	Ö	NÖ	genehm.	genehm. mit Änd.	abge- lehnt	zurück- gestellt
TA	26.09.17		X				
STR	28.09.17	X					

<b>TA</b>	<b>VWFA</b>	<b>Stadtrat</b>
<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>

Anzeige-/ Genehmigungsbehörde: <b>Landratsamt Nordsachsen</b>
Gesetzliche Grundlage der Anzeige-/Genehmigungspflicht: <b>Baugesetzbuch BauGB</b>

Die Übereinstimmung der Satzung mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird bestätigt:
_____ Unterschrift Amtsleiter

Beteiligte Ämter und Sachgebiete (Ordnungs-Nr. und Sichtvermerk)

Amt/SG Nr. 60	Amt/SG Nr. 61	Amt/SG Nr. 63	Amt/SG Nr. 65	Rechn.prüfung Frau Preussner	Rechtsamt Hr. Rockmann	Kämmerer Hr. Schmiech	Bürgermeister Hr. Schöne

## Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 47 "Wohngebiet Lauesche Straße" Abwägungsbeschluss

Der Stadtrat beschließt:

die Abwägung zu den Anregungen und Bedenken entsprechend der Stellungnahme  
des

**Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.**

vom 31.07.2017.

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 1 von 3
--------------------------------	---------------

### Beratungsergebnis

Beschlussgremium: Stadtrat						Sitzung am: 28.09.2017	Legende
Einstimmig	Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit	abweichender Beschluss (Rückseite)	STR SKS TA VWFA Stadtrat Schule, Kultur, Soziales Technischer Ausschuss Verwaltungs- und Finanzausschuss

**Begründung/Sachdarstellung:**

**Die Zustimmung zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 47 "Wohngebiet Lauesche Straße" wurde vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. am 31.07.2017 unter Vorbehalt erteilt.**

Hinweise, Anregungen und Bedenken	Abwägung
<p>Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. spricht sich gegen eine Vielzahl von Dachformen aus, weil damit eine baugestalterische Ordnung und Harmonie verloren geht. Bei 7 Einfamilienhäusern sollte man die regionstypischen Satteldächer im B-Plan festsetzen.</p> <p>Aus dem Planteil Artenschutz geht nicht hervor, ob die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG (z.B. für Fledermäuse) hinreichend geprüft wurden. Nach § 17 (7) BNatSchG prüft die zuständige Behörde die frist- und sachgerechte Durchführung der Vermeidungs- sowie der festgesetzten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einschließlich der erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen. Hierzu kann sie vom Verursacher der Eingriffe die Vorlage eines Berichtes verlangen. Nach § 15 (4) BNatSchG sind Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in dem jeweils erforderlichen Zeitraum zu erhalten. Der Unterhaltungszeitraum ist durch die zuständige Behörde im Zulassungsbescheid festzusetzen. Verantwortlich für Ausführung, Unterhaltung und Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist der Verursacher. Die Hinweise sind als Auflagen in die Planung aufzunehmen.</p>	<p>Da in der umgebenden Bebauung sowohl Satteldach- als auch Flachdachformen vorhanden sind, werden im Bebauungsplangebiet alle diese für ein Wohngebiet typischen Dachformen wie Satteldach, Walm- und Zeltdach sowie Flach- und Pultdach zugelassen.</p> <p>Zitat aus der Stellungnahme des Landratsamtes Nordsachsen, SG Naturschutz vom 17.07.2017: <i>"Das Vorhaben stellt keinen Eingriff nach § 14 (1) BNatSchG und § 8 SächsNatSchG dar. Die grünordnerischen und artenschutzrechtlichen Festsetzungen im Planteil B – textliche Festsetzungen, Punkt 1.8 , Pflanzung von 7 Bäumen mit der Pflanzqualität StU 18-25 und das Anbringen von 2 Bruthöhlen für Halbhöhlenbrüter sowie eine Bruthöhle für Höhlenbrüter Durchmesser Einflugloch 32 mm auf dem Gelände des städtischen Friedhofes als Kompensation für wegfallende Gehölze, sind zwingend zu realisieren.</i></p> <p><i>Nach § 13 (3) Satz 1 BauGB ist im vereinfachten Verfahren keine Umweltprüfung und kein Umweltbericht nach den §§ 2 und 2a BauGB notwendig.</i></p> <p><i>Beeinträchtigungen der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der</i></p>

Fortsetzungsblatt zur Drucksache <b>122-17</b>		Seite 3
---	--	---------

	<i>Europäischen Vogel- schutzgebiete nach § 32 BNatSchG), werden nicht besorgt, da sich keine derartigen Gebiete in der näheren Umgebung befinden. Weitere naturschutzrechtliche Belange sind nicht berührt."</i>
--	---

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 3 von 3
--------------------------------	---------------